



Universität Heidelberg, Bergheimer Straße 58, 69115 Heidelberg

Heidelberg, den 27.02.2015

Prof. Dr. Aurel Croissant

Tel. +49 6221 54-2882

Fax +49 6221 54-2896

aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de

Sommersemester 2015

**MAPOL_WP3: Vergleichende Analyse politischer Systeme
Zuordnung Magister/Lehramt WPO: Vergleichende Regierungslehre**

**„Politisch-militärische Beziehungen in Demokratie und Autokratien – Ansätze,
Methoden, Befunde neuerer Forschung“**

Dienstag, 10– 12 Uhr

Raum 02.034

Kurzbeschreibung:

Die Institutionalisierung regelungsbedürftiger Aspekte im Verhältnis von Militär und Politik ist ein zentrales Ordnungsproblem moderner politischer Systeme. Demokratien und Autokratien stehen grundsätzlich vor der doppelten Herausforderung der Schaffung effektiver Organisationen zur Gewährleistung der Sicherheit von Regime und Gesellschaft sowie von Institutionen zur politischen Kontrolle dieser Strukturen. Inwieweit ihnen dies gelingt, ist von herausragender Bedeutung für die Persistenz und Funktionsweise von demokratischen und autokratischen Regimen.

In diesem Seminar werden neuere Ansätze, Methoden und Befunde der empirisch-vergleichenden Analyse von politisch-militärischen Beziehungen in Diktaturen und Demokratien untersucht. Im Zentrum stehen vier Teilaspekte des Forschungsgebiets: die neuere Coup- und Coup-Ursachenforschung; die Struktur und Praxis politisch-militärischer Beziehungen in autoritären Regimen sowie deren Auswirkungen auf die

politische Performanz und Persistenz von Autokratien; politisch-militärische Beziehungen in autoritären Regimekrisen und revolutionärer Massenmobilisierung; die Neuordnung zivil-militärischer Beziehungen in Prozessen der demokratischen Transformation.

Leistungsnachweis

- (1) Regelmäßige Teilnahme (2 x unentschuldigte Abwesenheit ist unschädlich), aktive Mitarbeit und Lektüre der empfohlenen Fachliteratur
- (2) Referat (30 Minuten) sowie gegebenenfalls Einführung und Moderation der Diskussion (2 Leistungspunkte).
- (3) Anfertigung einer großen Hausarbeit (15 Seiten Text + Deckblatt + Abstract + Anmerkungen + Literatur + Tabellen + Schaubilder) bis zum 1. Oktober 2015 (6 Leistungspunkte) und Anfertigung einer kleinen wissenschaftlichen Hausarbeit in dem anderen Seminar des Moduls (6 Seiten + Deckblatt + Abstract + Anmerkungen + Literatur + Tabellen/Schaubilder) bis zum 1. April 2015 (2 Leistungspunkte),
- (4) oder Anfertigung einer kleinen wissenschaftlichen Hausarbeit im Seminar (2 Leistungspunkte) und Anfertigung einer großen Hausarbeit bis zum 1. Oktober 2015 in dem anderen Seminar des Moduls (6 Leistungspunkte).

Auch ERASMUS-Studierende sind herzlich willkommen. Für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen steht die Veranstaltung natürlich ebenfalls offen. Es gelten die Leistungsanforderungen der Master-Studierenden.

Seminarplan

<i>Datum</i>	<i>Thema</i>
	Block I: Grundlagen
14.04.2015	Einführungssitzung
21.04.2015	Grundbegriffe und Konzepte <i>Lernziele:</i> Sie können zivil-militärische Beziehungen definieren, konzeptualisieren und von anderen Konzepten abgrenzen. Sie können die Stärken und Schwächen der Forschungsmethodologie der vergleichenden Analyse zivil-militärischer Beziehungen einschätzen und beurteilen. Sie können das Konzept der zivilen Kontrolle des Militärs definieren, diskutieren und operationalisieren. <i>Pflichtlektüre:</i> Croissant, Aurel / Kühn, David 2011. Militär und zivile Politik, München: Oldenbourg, 1-25, 55-59.

	<p>Edmunds, Timothy, 2012. Security Sector Reform. In The Routledge Handbook of Civil-Military Relations, hrsg. Bruneau, Thomas C., und Florina Cristiana Mattei, London/New York: Routledge, 48-60.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Croissant, Aurel et al. 2013. Democratization and Civilian Control in Asia, Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan, 21-41.</p> <p>Olmeda, José A. 2012. Escape from Huntington's labyrinth: Civil-military relations and comparative politics, hrsg. Bruneau, Thomas C., und Florina Cristiana Mattei, London/New York: Routledge, 61-77.</p> <p>vom Hagen, Ulrich 2012. Zivil-militärische Beziehungen. In Militärsoziologie – Eine Einführung. 2. Auflage, hrsg. Leonhard, Nina, und Ines-Jacqueline Werkner, Wiesbaden: VS Verlag, 88-117.</p>
<p>28.04.2015</p>	<p>Theorien</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p>Sie können die grundlegenden Theoriestränge und –paradigmen der Forschungsliteratur benennen und einordnen</p> <p>Sie können einflussreiche Theorien der zivil-militärischen Beziehungen erläutern und diskutieren.</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Croissant, Aurel / Kühn, David 2011. Militär und zivile Politik, München: Oldenbourg, 25-54.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Feaver, Peter 2003. Armed Servants. Agency, Oversight, and Civil-Military Relations. Harvard: Harvard University Press, 1-95.</p> <p>Desch, Michael C. 1999. Civilian Control of the Military. The Changing Security Environment. Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 8-22.</p> <p>Schiff, Rebeca L. 2009. The Military and Domestic Politics. A Concurrence Theory of Civil-Military Relations. London/New York: Routledge, 18-48.</p>
<p>05.05.2015</p>	<p>Block II: Politisch-militärische Beziehungen in autoritären Regimen</p> <p>Partei und Militär sind eins? Kommunistische Parteiregime vor 1990</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p>Sie kennen die wichtigsten Ansätze der Erfassung politisch-militärischer Beziehungen in kommunistischen Parteienstaaten und können diese kritisch beurteilen.</p>

Sie sind in der Lage, Unterschiede zwischen verschiedenen Erscheinungsformen politisch-militärischer Beziehungen in solchen Regimen und mögliche Ursachen zu benennen.

Sie können Hypothesen zu den Konsequenzen der Partei-Militär-Beziehungen hinsichtlich der Politikperformanz und Persistenz solcher Regime sowie der postkommunistischen Beziehungen von Militär und Politik formulieren.

Pflichtlektüre:

Perlmutter, Amos / LeoGrande, William M. 1982. „The Party in Uniform: Toward a Theory of Civil-Military Relations in Communist Political Systems“, *The American Political Science Review*, 76(4): 778–789.

Barany, Zoltan D. 1997. „Democratic Consolidation and the Military: The East European Experience“, *Comparative Politics*, 30(1): 21–43.

Vertiefungsliteratur (Referenten):

Albright, D. E. 1980. „A Comparative Conceptualization of Civil-Military Relations“, *World Politics*, 31(4): 553-576.

Andreski, Stanislav 1968. *Military Organization and Society*. 2. Auflage. Berkeley: University of California Press.

Barany, Zoltan D. 1993. *Soldiers and Politics in Eastern Europe, 1945–90*. London: Macmillan.

Colton, Timothy J. 1990. *Commissars, Commanders, and Civilian Authority: The Structure of Soviet Military Politics*. Cambridge: Harvard University Press (2. Auflage).

Mora, F. O. 2002. „A Comparative Study of Civil-Military Relations in Cuba and China: The Effects of Bingshang“, *Armed Forces & Society*, 28(2): 185-209.

Odom, William. 1978. „The Party-Military Connection: A Critique.“ In Dale R. Herspring/Ivan Volgyes (Hrsg.). *Civil-Military Relations in Communist Systems*. Boulder: Westview Press: 27–52.

12.05.2015

Militärregime: Formen, Persistenz, Performanz

Lernziele:

Sie sind mit den Typologien der Militärrherrschaft vertraut.

Sie kennen wichtige Ansätze und Befunde zur Performanz und den institutionellen Erbschaften militärischer Herrschaft.

Sie können die verschiedenen Ansätze zur Erklärung der durchschnittlich geringeren Persistenz von Militärrherrschaft kritisch diskutieren.

Pflichtlektüre:

Croissant, Aurel 2013. „Militärregime im Autokratievergleich und in der

<p>19.05.2015</p>	<p>Demokratisierungsforschung – Befunde und Perspektiven der Forschung“, in: Armingeon, Klaus (Hrsg.): Staatstätigkeiten, Parteien und Demokratie. Festschrift für Manfred G. Schmidt, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 405-420.</p> <p>Geddes, Barbara / Frantz, Erica / Wright, Joseph G. 2014. Military Rule Annual Review of Political Science. Vol. 17: 147-162.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Biglaiser, Glen 2002. Guardians of the Nation: Economists, Generals, and Economic Reform in Latin America. Notre Dame, Ind.: University of Notre Dame Press.</p> <p>Bowman, Kirk S. 2002. Militarization, Democracy, and Development. The Perils of Presidentialism in Latin America. University Park: The Pennsylvania State University Press.</p> <p>Brooker, Paul 2013. Non-Democratic Regimes. 3. Auflage, Basingstoke/New York, Palgrave Macmillan, insbesondere 68-85, 121-128, 159-163.</p> <p>Geddes, Barbara / Frantz, Erika / Wright, Joseph G. 2014. “Autocratic Regimes and Transitions.” Perspectives on Politics. 12(2).</p> <p>Remmer, K. L. 1989. Military Rule in Latin America, Boston: Unwin Hyman.</p> <p>Straßner, Alexander 2013. Militärdiktaturen im 20. Jahrhundert. Motivation, Herrschaftstechnik und Modernisierung im Vergleich, Wiesbaden: Springer VS.</p> <p>Vom Herrscher zur Herrschaftsstütze? Autoritäre Herrschaft und Militär im sub-saharischen Afrika nach 1990</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p>Sie können die Kernprobleme und Entwicklungslinien der zivil-militärischen Beziehungen im subsaharischen Afrika benennen und Fälle einordnen.</p> <p>Sie können die These von der „Rückkehr“ in die Kasernen im Zuge der Demokratisierung kritisch diskutieren.</p> <p>Sie können Gründe und Ursachen für die Putschhäufigkeit in Teilen Afrikas benennen und diskutieren.</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Basedau, Matthias / Elischer, Sebastian 2013. „Auf dem Rückzug in die Kasernen? Autoritäre Herrschaft und Militär Im Subsaharischen Afrika“, in: Kaillitz, Steffen / Köllner, Patrick (Hrsg.): Autokratien Im Vergleich, Sonderheft PVS 47. Baden-Baden: Nomos, 354-384.</p> <p>Lindberg, Staffan I. / Clark, John F. 2008. “Does Democratization Reduce the Risk of Military Interventions in Politics in Africa?”, Democratization, 15(1): 86-105.</p>
-------------------	---

26.05.2015

Vertiefungsliteratur (Referenten):

Harkness, K. A. 2012. The Origins of African Civil-Military Relations: Ethnic Armies and the Development of Coup Traps, unpublished Ph.D. thesis. Princeton University.

Howe, Herbert M. 2001. Ambiguous Order. Military Forces in African States. Boulder: Lynne Rienner.

Lindeman, Stefan. 2011. "The Ethnic Politics of Coup Avoidance", Africa Spectrum, 46(2): 3-41. (Texte von Roessler und Lindeman greifen stark auf die Thematik "Putschprävention" aus; wichtig sind hier die Tendenzen und Kernargumente).

Roessler, Philip. 2011. "The Enemy Within: Personal Rule, Coups, and Civil War in Africa", World Politics, 63(2): 300-346.

Herrschen ohne zu regieren? Militär und Autokratie im arabischen Raum bis 2011

Lernziele:

Sie können die Entwicklungslinien der politisch-militärischen Beziehungen in den Autokratien im Nahen und Mittleren Osten nachzeichnen und Ursachen benennen.

Sie können die Fälle der Region klassifikatorisch einordnen und wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen.

Sie sind mit den Praktiken der politischen Kontrolle in arabischen Autokratien vertraut und in der Lage, Hypothesen zu den Konsequenzen für die Politikperformanz und Persistenz der Diktaturen zu entwickeln.

Pflichtlektüre:

Cook, Steven 2007. Ruling but Not Governing. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 14-31.

Kamrava, M. 2000. "Military Professionalization and Civil-military Relations in the Middle East," Political Science Quarterly, 115(1): 67-92.

Vertiefungsliteratur (Referenten):

Bellin, Eva 2004. The Robustness of Authoritarianism in the Middle East. Comparative Politics, 36 (2): 139-157.

Bellin, Eva 2012. "Reconsidering the Robustness of Authoritarianism in the Middle East", Comparative Politics, 44(2): 127-49.

Brooks, R. 1998. "Political-Military Relations and the Stability of Arab Regimes", Adelphi Paper, no. 324, London: International Institute of Strategic Studies.

Springborg, Robert 2014: A Shifting Role of the Military in Arab Politics? Regional Perspectives, in: Albrecht, Holger, Aurel Croissant und Fred

	<p>Lawson (Hrsg.): Military and Politics in Mobilized Societies. The Middle East in Comparative Perspective, Ms.</p> <p>Block III: Coup-Forschung</p> <p>02.06.2015 Coup-Risk und Coup-Proofing</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p>Sie sind mit den wichtigsten analytischen Kategorien der Coup-Forschung vertraut.</p> <p>Sie kennen die Befunde und Probleme der älteren Coup-Forschung</p> <p>Sie können die wichtigsten Datenbanken der Coup-Ursachen-Forschung kritisch einordnen. <i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Belkin, Aaron / Schofer, Evan 2003. „Toward a Structural Understanding of Coup Risk“, Journal of Conflict Resolution, 47(5): 594-620.</p> <p>Powell, Jonathan M. / Thyne, Clayton 2011. “Global Instances of Coups from 1950 to 2010”, Journal of Peace Research, 48(2): 249-259.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Albrecht, Holger. 2014. “The Myth of Coup-Proofing: Risk and Instances of Military Coups d’état in the Middle East and North Africa, 1950-2013,” Armed Forces & Society, online first. [http://afs.sagepub.com/content/early/2014/08/08/0095327X14544518.aabstract]</p> <p>O’Kane, R. 1981. “A Probabilistic Approach to the Causes of Coups d’Etat”, British Journal of Political Science, 11(3): 287-308.</p> <p>Quinlivan, James T. 1999. “Coup-Proofing: Its Practice and Consequences in the Middle East”, International Security, 24:131-65.</p> <p>Powell, Jonathan M. 2012. “Determinants of the Attempting and Outcome of Coups d’état”, Journal of Conflict Resolution, 56(6): 1017-1040.</p> <p>Pilster, U. / Böhmelt, T. 2012. “Do Democracies Engage Less in Coup-Proofing?”, Foreign Policy Analysis, 8(4): 355-372.</p>
<p>09.06.2015</p>	<p>Wann und warum putschen Militärs – und was verhindert das? Die Ansätze von Milan Svobik (2012) und Jonathan Powell (2012)</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p><i>Vertiefung der Sitzung vom 02.06.2015</i></p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Svobik, Milan W. 2012. The Politics of Authoritarian Rule. Cambridge: Cambridge University Press, 123-162. (formale Beweise können überflogen werden, wichtig sind die Argumente im Hinblick auf Putschursachen)</p>

<p>16.06.2015</p>	<p>ODER</p> <p>Powell, Jonathan M., 2012. Coups and Conflict: The Paradox of Coup-Proofing. Theses and Dissertations--Political Science. Paper 3. http://uknowledge.uky.edu/polysci_etds/3, 1-73. (Bezüge zu „Bürgerkrieg“ können überflogen werden, wichtig sind Ausführungen zu Coup-risk, Coup-proofing und Coup-probability)</p> <p>Vertiefungsliteratur (Referenten):</p> <p>Svolik, Milan W. 2012. The Politics of Authoritarian Rule. Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Powell, Jonathan M., 2012. Coups and Conflict: The Paradox of Coup-Proofing. Theses and Dissertations--Political Science. Paper 3. http://uknowledge.uky.edu/polysci_etds/3.</p> <p>Block IV: Politisch-militärische Beziehungen in autoritären Regimekrisen und revolutionärer Massenmobilisierung</p> <p>Revolutionäre Massenmobilisierung und autoritäre Endspiele: Grundfragen und Befunde</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p>Sie können (autoritäre) “Endspiele” von anderen Szenarien politischer Krisen und militärischer Interventionen unterscheiden.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Bedeutung des Militärs in Situationen von Massenmobilisierung und Regimekrisen theoretisch zu begründen und Hypothesen zu formulieren.</p> <p>Sie kennen verschiedene Erklärungsangebote und -ansätze der Forschung und können diese kritisch diskutieren</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Pion-Berlin, D. et al. 2014. „Staying Quartered Civilian Uprisings and Military Disobedience in the Twenty-First Century.” Comparative Political Studies 47 (2): 230–59.</p> <p>Lee, Terence C. 2015. Defect or Defend. Military Responses to Popular Protests in Authoritarian Asia. Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 22-60.</p> <p>McLauchlin, Theodore 2010. “Loyalty strategies and military defection in rebellion”, Comparative Politics, 42(3): 333–350.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Goldstone, Jack. 2001. “Toward A Fourth Generation of Revolutionary Theory”, Annual Review of Political Science, 4: 139-187.</p> <p>Chenoweth, Erica / Stephan, Maria J. 2008. Why Civil Resistance Works. The Strategic Logic of Nonviolent Conflict, New York: Columbia</p>
-------------------	--

	<p>University Press.</p> <p>Tofalvi, F. 2013. „Military Disloyalty and Regime Change.” CEU Political Science Journal 8 (1): 79–107.</p> <p>23.06.2015 Regimekrisen, revolutionäre Massenmobilisierung und Militär in Asien</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p><i>Regionale Vertiefung der Diskussion vom 16.06.2015</i></p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Lee, Terence C. 2009. “The armed forces and transitions from authoritarian rule: Explaining the role of the military in 1986 Philippines and 1998 Indonesia”, Comparative Political Studies, 42(5): 640-669.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Kim Insoo 2012. “Intra-Military Divisions and Democratization in South Korea”, Armed Forces & Society, 39(4): 695-710.</p> <p>Kim, Insoo 2008. Bringing the military back in political transition: Democratic Transitions By And For Powerless Officers in South Korea. University of Wisconsin-Madison.</p> <p>Lee, Terence C. 2015. Defect or Defend. Military Responses to Popular Protests in Authoritarian Asia. Baltimore: The Johns Hopkins University Press.</p> <p>Thompson, M. R. 2001. ‘To Shoot or Not to Shoot: Posttotalitarianism in China and Eastern Europe,’ Comparative Politics, 34(1): 63-83.</p>
<p>30.06.2015</p>	<p>Regimekrisen und Massenmobilisierung im Nahen und Mittleren Osten</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p><i>Regionale Vertiefung der Diskussion vom 16.06.2015</i></p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Croissant, Aurel 2013. „Militär und Politik in den arabischen Autokratien“, in: Boemcken, M., I.-J. Werkner, M. Johannsen, B. Schoch Friedensgutachten 2013, Hamburg u. Münster: LIT Verlag.</p> <p>Lutterbeck, Derek 2013. „Arab Uprisings, Armed Forces, and Civil–Military Relations.” Armed Forces & Society 39 (1): 28–52.</p> <p>Makara, M. 2013. „Coup-Proofing, Military Defection, and the Arab Spring.” Democracy and Security 9 (4): 334–59.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Albrecht, Holger. 2014. “The Myth of Coup-Proofing: Risk and Instances of Military Coups d’état in the Middle East and North Africa, 1950-2013,”</p>

<p>07.07.2015</p>	<p>Armed Forces & Society, <i>online first</i>. [http://afs.sagepub.com/content/early/2014/08/08/0095327X14544518.abstract]</p> <p>Burns, Sean 2013. One Hand: Military Structure and Middle East Revolts. Ph.D. thesis, Evanston, Illinois: Northwestern University.</p> <p>Gaub, F. 2013. „The Libyan Armed Forces between Coup-Proofing and Repression.” Journal of Strategic Studies 36 (2): 221–44.</p> <p>Knights, M. 2013. “The Military Role in Yemen’s Protests: Civil-Military Relations in the Tribal Republic”, The Journal of Strategic Studies, 36(2): 261-288.</p> <p>Lutterbeck, Derek 2011. Arab Uprisings and Armed Forces: Between Openness and Resistance. Genf: DCAF SSR Paper 2.</p> <p>Nepstad, Sharon E. 2013. “Mutiny and nonviolence in the Arab Spring : Exploring military defections and loyalty in Egypt, Bahrain and Syria”, Journal of Peace Research, 50(3): 337-349.</p> <p>Pion-Berlin, D. et al. 2014. „Staying Quartered Civilian Uprisings and Military Disobedience in the Twenty-First Century.” Comparative Political Studies 47 (2): 230–59.</p> <p>Quinlivan, James 1999. “Coupproofing: Its Practice and Consequence in the Middle East”, International Security 24(2):131-265.</p> <p>Springborg, Robert 2014: A Shifting Role of the Military in Arab Politics? Regional Perspectives, in: Albrecht, Holger, Aurel Croissant und Fred Lawson (Hrsg.): Military and Politics in Mobilized Societies. The Middle East in Comparative Perspective, Ms.:</p> <p>Block 4: Die Neuordnung zivil-militärischer Beziehungen in Prozessen der demokratischen Transformation</p> <p><i>Lernziele:</i></p> <p>Sie sind mit dem Konzept der zivilen Kontrolle vertraut.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Ansätze zur Erklärung des Erfolgs/Scheiterns von demokratischen Transitionenprozessen und der Rolle des Militärs.</p> <p>Sie können zivil-militärische Beziehungen im Kontext der „embedded democracy“ verorten und das Verhältnis von zivil-militärischen Beziehungen und Demokratiequalität diskutieren.</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Agüero, F. 1995. “Democratic Consolidation and the Military in Southern Europe and South America,” in: Gunther, R. / Nikiforos Diamanduros, P. / Puhle, H.J. (Hrsg.): The Politics of Democratic Consolidation: Southern Europe in Comparative Perspective, Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 124-65.</p> <p>Croissant, Aurel 2013: „Militärregime im Autokratievergleich und in der Demokratisierungsforschung – Befunde und Perspektiven der Forschung“, in: Armingeon, Klaus (Hrsg.): Staatstätigkeiten, Parteien</p>
-------------------	--

	<p>und Demokratie. Festschrift für Manfred G. Schmidt, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 420-424.</p> <p><i>Vertiefungsliteratur (Referenten):</i></p> <p>Agüero, F. 1995. Soldiers, Civilians, and Democracy: Post-Franco Spain in Comparative Perspective. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press.</p> <p>Barany, Zoltan D. 2012. The Soldier and the Changing State. Building Democratic Armies in Africa, Asia, Europe, and the Americas. Princeton/Oxford: Princeton University Press.</p> <p>Croissant, Aurel et al. 2013. Democratization and Civilian Control in Asia, Basingstoke/New York: Palgrave, 42-58.</p>
14.07.2015	<p>Die Institutionalisierung ziviler Kontrolle in jungen Demokratien: Fallbeispiel nach Wahl</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>N.N.</p> <p>Vertiefungsliteratur</p> <p>N.N.</p>
21.07.2015	Abschlusssitzung

Literaturverzeichnis

- Agüero, F. 1995. Soldiers, Civilians, and Democracy: Post-Franco Spain in Comparative Perspective. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press.
- Agüero, F. 1995. "Democratic Consolidation and the Military in Southern Europe and South America," in: Gunther, R. / Nikiforos Diamanduros, P. / Puhle, H.J. (Hrsg.): The Politics of Democratic Consolidation: Southern Europe in Comparative Perspective, Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 124-65.
- Albrecht, Holger. 2014. "The Myth of Coup-Proofing: Risk and Instances of Military Coups d'état in the Middle East and North Africa, 1950-2013," *Armed Forces & Society*, *online* *first*.
[<http://afs.sagepub.com/content/early/2014/08/08/0095327X14544518.abstract>]
- Albright, D. E. 1980. "A Comparative Conceptualization of Civil-Military Relations", *World Politics*, 31(4): 553-576.
- Andreski, Stanislav 1968. *Military Organization and Society*. 2. Auflage. Berkeley: University of California Press.
- Barany, Zoltan D. 1993. *Soldiers and Politics in Eastern Europe, 1945–90*. London: Macmillan.
- Barany, Zoltan D. 1997. "Democratic Consolidation and the Military: The East European Experience", *Comparative Politics*, 30(1): 21–43.

- Barany, Zoltan D. 2012. *The Soldier and the Changing State. Building Democratic Armies in Africa, Asia, Europe, and the Americas*. Princeton/Oxford: Princeton University Press.
- Basedau, Matthias / Elischer, Sebastian 2013. „Auf dem Rückzug in die Kasernen? Autoritäre Herrschaft und Militär Im Subsaharischen Afrika“, in: Kailitz, Steffen / Köllner, Patrick (Hrsg.): *Autokratien Im Vergleich, Sonderheft PVS 47*. Baden-Baden: Nomos, 354-384.
- Belkin, Aaron / Schofer, Evan 2003. „Toward a Structural Understanding of Coup Risk“, *Journal of Conflict Resolution*, 47(5): 594-620.
- Bellin, Eva 2004. *The Robustness of Authoritarianism in the Middle East*. *Comparative Politics*, 36 (2): 139-157.
- Bellin, Eva 2012. “Reconsidering the Robustness of Authoritarianism in the Middle East”, *Comparative Politics*, 44(2): 127-49.
- Biglaiser, Glen 2002. *Guardians of the Nation: Economists, Generals, and Economic Reform in Latin America*. Notre Dame, Ind.: University of Notre Dame Press.
- Bowman, Kirk S. 2002. *Militarization, Democracy, and Development. The Perils of Presidentialism in Latin America*. University Park: The Pennsylvania State University Press.
- Brooker, Paul 2013. *Non-Democratic Regimes*. 3. Auflage, Basingstoke/New York, Palgrave Macmillan.
- Brooks, R. 1998. “Political-Military Relations and the Stability of Arab Regimes”, *Adelphi Paper*, no. 324, London: International Institute of Strategic Studies.
- Burns, Sean 2013. *One Hand: Military Structure and Middle East Revolts*. Ph.D. thesis, Evanston, Illinois: Northwestern University.
- Chenoweth, Erica / Stephan, Maria J. 2008. *Why Civil Resistance Works. The Strategic Logic of Nonviolent Conflict*, New York: Columbia University Press.
- Colton, Timothy J. 1990. *Commissars, Commanders, and Civilian Authority: The Structure of Soviet Military Politics*. Cambridge: Harvard University Press (2. Auflage).
- Cook, Steven 2007. *Ruling but Not Governing*. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 14-31.
- Croissant, Aurel / Kühn, David 2011. *Militär und zivile Politik*, München: Oldenbourg.
- Croissant, Aurel 2013. “Militärregime im Autokratievergleich und in der Demokratisierungsforschung – Befunde und Perspektiven der Forschung“, in: Armingeon, Klaus (Hrsg.): *Staatstätigkeiten, Parteien und Demokratie. Festschrift für Manfred G. Schmidt*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 405-420.
- Croissant, Aurel 2013. „Militär und Politik in den arabischen Autokratien“, in: Boemcken, M., I.-J. Werkner, M. Johannsen, B. Schoch *Friedensgutachten 2013*, Hamburg u. Münster: LIT Verlag.
- Croissant, Aurel et al. 2013. *Democratization and Civilian Control in Asia*, Basingstoke/New York: Palgrave Macmillan.
- Desch, Michael C. 1999. *Civilian Control of the Military. The Changing Security Environment*. Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 8-22.

- Edmunds, Timothy, 2012. Security Sector Reform. In *The Routledge Handbook of Civil-Military Relations*, hrsg. Bruneau, Thomas C., und Florina Cristiana Mattei, London/New York: Routledge, 48-60.
- Feaver, Peter 2003. *Armed Servants. Agency, Oversight, and Civil-Military Relations*. Harvard: Harvard University Press, 1-95.
- Gaub, F. 2013. „The Libyan Armed Forces between Coup-Proofing and Repression.” *Journal of Strategic Studies* 36 (2): 221–44.
- Geddes, Barbara / Frantz, Erica / Wright, Joseph G. 2014. *Military Rule Annual Review of Political Science*. Vol. 17: 147-162.
- Geddes, Barbara / Frantz, Erica / Wright, Joseph G. 2014. “Autocratic Regimes and Transitions.” *Perspectives on Politics*. 12(2).
- Goldstone, Jack. 2001. “Toward A Fourth Generation of Revolutionary Theory”, *Annual Review of Political Science*, 4: 139-187.
- vom Hagen, Ulrich 2012. *Zivil-militärische Beziehungen. In Militärsoziologie – Eine Einführung*. 2. Auflage, hrsg. Leonhard, Nina, und Ines-Jacqueline Werkner, Wiesbaden: VS Verlag, 88-117.
- Harkness, K. A. 2012. *The Origins of African Civil-Military Relations: Ethnic Armies and the Development of Coup Traps*, unpublished Ph.D. thesis. Princeton University.
- Howe, Herbert M. 2001. *Ambiguous Order. Military Forces in African States*. Boulder: Lynne Rienner.
- Kamrava, M. 2000. “Military Professionalization and Civil-military Relations in the Middle East,” *Political Science Quarterly*, 115(1): 67-92.
- Kim, Insoo 2008. *Bringing the military back in political transition: Democratic Transitions By And For Powerless Officers in South Korea*. University of Wisconsin-Madison.
- Kim, Insoo 2012. “Intra-Military Divisions and Democratization in South Korea”, *Armed Forces & Society*, 39(4):695-710.
- Knights, M. 2013. “The Military Role in Yemen’s Protests: Civil-Military Relations in the Tribal Republic”, *The Journal of Strategic Studies*, 36(2): 261-288.
- Lee, Terence C. 2009. “The armed forces and transitions from authoritarian rule: Explaining the role of the military in 1986 Philippines and 1998 Indonesia”, *Comparative Political Studies*, 42(5): 640-669.
- Lee, Terence C. 2015. *Defect or Defend. Military Responses to Popular Protests in Authoritarian Asia*. Baltimore: The Johns Hopkins University Press.
- Lindberg, Staffan I. / Clark, John F. 2008. “Does Democratization Reduce the Risk of Military Interventions in Politics in Africa?”, *Democratization*, 15(1): 86-105.
- Lindeman, Stefan. 2011. “The Ethnic Politics of Coup Avoidance”, *Africa Spectrum*, 46(2): 3-41.
- Lutterbeck, Derek 2011. *Arab Uprisings and Armed Forces: Between Openness and Resistance*. Genf: DCAF SSR Paper 2.
- Lutterbeck, Derek 2013. „Arab Uprisings, Armed Forces, and Civil–Military Relations.” *Armed Forces & Society* 39 (1): 28–52.
- Makara, M. 2013. „Coup-Proofing, Military Defection, and the Arab Spring.” *Democracy and Security* 9 (4): 334–59.

- McLaughlin, Theodore 2010. "Loyalty strategies and military defection in rebellion", *Comparative Politics*, 42(3): 333–350.
- Mora, F. O. 2002. "A Comparative Study of Civil-Military Relations in Cuba and China: The Effects of Bingshang", *Armed Forces & Society*, 28(2): 185-209.
- Nepstad, Sharon E. 2013. "Mutiny and nonviolence in the Arab Spring : Exploring military defections and loyalty in Egypt, Bahrain and Syria", *Journal of Peace Research*, 50(3): 337-349.
- Odom, William. 1978. „The Party-Military Connection: A Critique.” In Dale R. Herspring/Ivan Volgyes (Hrsg.). *Civil-Military Relations in Communist Systems*. Boulder: Westview Press: 27–52.
- Olmeda, José A. 2012. *Escape from Huntington's labyrinth: Civil-military relations and comparative politics*, hrsg. Bruneau, Thomas C., und Florina Cristiana Mattei, London/New York: Routledge, 61-77.
- O’Kane, R. 1981. "A Probabilistic Approach to the Causes of Coups d'Etat", *British Journal of Political Science*, 11(3): 287-308.
- Perlmutter, Amos / LeoGrande, William M. 1982. „The Party in Uniform: Toward a Theory of Civil-Military Relations in Communist Political Systems”, *The American Political Science Review*, 76(4): 778–789.
- Pilster, U. / Böhmelt, T. 2012. "Do Democracies Engage Less in Coup-Proofing?", *Foreign Policy Analysis*, 8(4): 355-372.
- Pion-Berlin, D. et al. 2014. „Staying Quartered Civilian Uprisings and Military Disobedience in the Twenty-First Century.” *Comparative Political Studies* 47 (2): 230–59.
- Powell, Jonathan M. / Thyne, Clayton 2011. "Global Instances of Coups from 1950 to 2010", *Journal of Peace Research*, 48(2): 249-259.
- Powell, Jonathan M. 2012. "Determinants of the Attempting and Outcome of Coups d'état", *Journal of Conflict Resolution*, 56(6): 1017-1040.
- Powell, Jonathan M., 2012. *Coups and Conflict: The Paradox of Coup-Proofing*. Theses and Dissertations--Political Science. Paper 3. http://uknowledge.uky.edu/polysci_etds/3, 1-73.
- Quinlivan, James 1999. "Coup-proofing: Its Practice and Consequence in the Middle East", *International Security* 24(2):131-265.
- Remmer, K. L. 1989. *Military Rule in Latin America*, Boston: Unwin Hyman.
- Roessler, Philip. 2011. "The Enemy Within: Personal Rule, Coups, and Civil War in Africa", *World Politics*, 63(2): 300-346.
- Schiff, Rebeca L. 2009. *The Military and Domestic Politics. A Concordance Theory of Civil-Military Relations*. London/New York: Routledge, 18-48.
- Springborg, Robert 2014: *A Shifting Role of the Military in Arab Politics? Regional Perspectives*, in: Albrecht, Holger, Aurel Croissant und Fred Lawson (Hrsg.): *Military and Politics in Mobilized Societies. The Middle East in Comparative Perspective*, Ms.
- Straßner, Alexander 2013. *Militärdiktaturen im 20. Jahrhundert. Motivation, Herrschaftstechnik und Modernisierung im Vergleich*, Wiesbaden: Springer VS.
- Svolik, Milan W. 2012. *The Politics of Authoritarian Rule*. Cambridge: Cambridge University Press.

Thompson, M. R. 2001. 'To Shoot or Not to Shoot: Posttotalitarianism in China and Eastern Europe,' *Comparative Politics*, 34(1): 63-83.

Tofalvi, F. 2013. „Military Disloyalty and Regime Change.“ *CEU Political Science Journal* 8 (1): 79–107.